

Heirat zweifelhaft – auch als Witwe

Eine gelungene Premiere feierte die **Weinlandbühne** Andelfingen am Samstag mit ihrer neuesten Produktion, der englischen Gesellschaftskomödie «Caroline».

von Christina Schaffner

Andelfingen «Heiraten – ja oder nein?» ist in der neuesten Produktion der **Weinlandbühne** Andelfingen, der englischen Theaterkomödie «Caroline», die alles entscheidende Frage. Unfreiwillig muss sich die nicht mehr ganz junge, dafür aber umso attraktivere und lebenslustige Caroline (Sylvie Jeck) mit dem Thema Heirat auseinandersetzen. Aus der Zeitung hat sie – wie ihre beiden Freundinnen Kathrin (Bea Basler) und Helen (Vrene Kromer) – vom Tod des Ehemanns gelesen, der sich vor zehn Jahren nach Afrika abgesetzt hat. Während Caroline dem gelassen gegenübersteht, sind ihre beiden Freundinnen ganz aus dem Häuschen und versuchen die junge Witwe sofort wieder unter die Haube zu bringen. Eine vergnügliche Komödie beginnt, die von Einmischungen der Freundinnen, charmanten, aber, was das Heiraten betrifft, sehr zurückhaltenden Junggesellen und dem brillant spielenden Hausmädchen Babett (Maja Rahm) bestimmt wird.

Die über hundert Premièrenbesucher erlebten mit «Caroline» am Samstagabend einen vergnüglichen Theaterabend, der mit kräftigem Applaus und einem Rosenregen für die Akteure endete. Mit der Komödie «Caroline» von William Somerset Maugham bringt die **Weinlandbühne** Andelfingen nach der besinnlichen Produktion vom letzten Jahr («Hotel zu den zwei Welten») wieder eine heitere Geschichte um Liebe, Ehe und Affären auf die Bühne. Das von Vreny Hafner trefflich in Mundart übersetzte Stück begeisterte unter der Regie von Hilde Schneider die Gäste. Schneider gelang es, «mit bestimmtem Ernst und wohltuender Strenge die schlummernden Talente zu wecken», wie sich die Mitglieder der Theatertruppe einig sind. Davon überzeugt war auch das Publikum. Besonders das Hausmädchen Babett spielte sich mit seiner unnachahmlichen Art in die Herzen der Männer und Frauen. Oft im Hintergrund agierend, stand sie doch meist im Blickpunkt der Zuschauer und wusste immer bestens über die Vorgänge bei der Herrschaft Bescheid. Caroline und Robert (Thomas Hehlen) fühlen sich nach zehn Jahren gemeinsamer Liebesaffäre und durch den Druck der Freundinnen gemüsst zu heiraten. Mehr halbherzig als ernst unterbreitet Robert den Heiratsantrag mit den Worten: «Wann möchtest du heiraten?» Caroline, wenig erfreut über diese offensichtliche Zwangshandlung, lehnt ab. Doch auch der jugendliche Verehrer Max bekommt kalte Füsse und weiss: «Eine Frau begehrt man am meisten, wenn sie unerreichbar ist.» Kathrin und Helen lassen sich aber nicht beirren, mischen sich ein und versuchen immer wieder neu, Robert und Caroline zum Heiraten zu bringen. Hilfesuchend wendet sich Caroline an ihren vertrauten Arzt Dr. Hasler (Thomas Kromer), der schliesslich die für alle überraschende, aber entscheidende Wende herbeiführt. Die 1963 gegründete und seit 1979 in Andelfingen im «Löwen»-Saal spielende Laien-Theatergruppe kann auf über 40 erfolgreiche Produktionen zurückblicken. Um ihr Ziel, Theater auf hohem Niveau zu spielen und den Zuschauern einen anregenden, fröhlichen und ungewöhnlichen Abend zu bieten, zu erreichen, engagieren sie einen Berufsregisseur, mit dem sie die «bestmögliche Qualität auf der Bühne gewährleisten». Mit der neuesten Produktion «Caroline» ist ihnen das erneut brillant gelungen.

Weitere Aufführungen: 13., 14., 20., 21., 22., 27. und 28. Februar, «Löwen»-Saal Andelfingen, Beginn 20.15 Uhr. Infos unter 078 629 20 54 oder www.weinlandbuehne.ch.